

FAU Erlangen-Nürnberg
SS 2007
Seminar: „Computer im Kunstunterricht“
Dozent: Alexander Schröpfer
Referentin: Simone Haupt

Reynold Reynolds (Künstler und Filmmacher)

Biographie:

Reynold Reynolds wurde 1966 in Fairbanks/Alaska geboren und lebt derzeit in Berlin und NY. Er studierte Filmwissenschaft an der University of Colorado in Boulder und Fotografie/Fotografische Medien an der School of Visual Arts in New York.



Preise/Auszeichnungen:

u.a Auszeichnungen beim „Sundance Film Festival“, „SXSW Film Festival“ und „Black Maria Film Festival“ u.v.m.

Themen:

Reynold Reynolds arbeitet mit der Sprache und Methodik des Kinos. Seine „Figuren“ erleben psychische und physische Traumata unterschiedlichster Formen von Entfremdung. Reynolds will den schmalen Grad zwischen einer „heilen Welt“ und drohenden Katastrophen beleuchten.

Cooperationen mit:

- Patrick Jolley (Photograph), bis jetzt 4 größere Produktionen
 - Triologie: „Burn“ (2001), „The Drowning Room“ (2000), „Seven Days Till Sunday“ (1998)
 - The History of the Future (1996)
- Samara Golden (Darstellerin)
 - „Sugar“ (2005)
- Christoph Draeger
 - „The last News“ (2002), „Apocalipso Place“ (2000), „System 3“ (1999)



1. Quellen/Links:

<http://www.reynold-reynolds.com>
<http://www.berlinbienale.de/pdf/Reynolds%20&%20Jolley.pdf>
<http://www.kunstaspekte.de/index.php?tid=8564&action=termin>
<http://www.americanacademy.de/index.php?id=117>
<http://www.taz.de/dx/2005/09/21/a0274.1/text.ges.1> (Filmbeschreibung Sugar)